



[Startseite](#) | [Winterthur](#) | «Schweizer Jugend forscht»: Zwei Maturaarbeiten aus Winterthur prämiert

### Junge Forschende

# Zwei Maturaarbeiten aus Winterthur bei «Schweizer Jugend forscht» prämiert

Am nationalen Wettbewerb wurden zwei Jugendliche aus Winterthur geehrt. Ihre Arbeiten hatten eine Übersetzung aus dem Latein und das Leben minderjähriger Asylsuchender zum Thema.



**Valérie Jost**

Publiziert: 28.04.2025, 11:25



Die 130 Teilnehmenden nahmen am Wochenende an der ETH in Zürich ihre Preise entgegen.

Foto: PD



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 02:32 1X

[BotTalk](#)

Am «Schweizer Jugend forscht»-Wettbewerb holten sich dieses Jahr gleich zwei Winterthurer Jugendliche eine Auszeichnung: Anita Widmer und Julian Staub, beide Jahrgang 2006. Sie wurden am Finale des vergangenen Wochenendes geehrt – Widmers Arbeit mit dem Prädikat «hervorragend» sowie einem Sonderpreis und Staubs Arbeit mit dem Prädikat «gut». Am Wettbewerb nahmen 130 Jugendliche mit 117 Projekten teil.

Anita Widmer von der Kantonsschule Rychenberg hat für ihre Maturaarbeit eine bisher kaum bekannte Schrift aus dem Latein ins Deutsche übersetzt – was zuvor niemand gemacht hatte. Anschließend analysierte die Maturandin den Text.



Anita Widmer von der Kantonsschule Rychenberg beschäftigte sich in ihrer Arbeit mit einem lateinischen Text, der den Absolutismus kritisiert.

Foto: PD

Darin geht es um die Souveränität des Volkes und es wird der Absolutismus kritisiert. Entsprechend heisst Widmers Arbeit «*principis legibus solutus non est*» <sup>7</sup>(etwa: «Die Gesetze gelten auch für den Fürsten») und trägt den Untertitel «Zum kontraktualistischen Gedanken der Volkssouveränität in Salomonios Dialog *De principatu*».

Der Experte anerkannte Widmers «beachtlichen wissenschaftlichen Verdienst» und verlieh ihrer Arbeit das mit 1500 Franken dotierte Prädikat «hervorragend». Zudem erhielt Widmer den Sonderpreis «Luxembourg International Science Expo (Lise)». Somit darf sie an der gleichnamigen Wissenschaftsausstellung teilnehmen.

## **Arbeit über jugendliche Asylsuchende**

Julian Staub von der Kantonsschule Büelrain befasste sich in seiner Maturaarbeit mit der Lebensrealität von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden. Dafür führte er sechs Interviews mit Betroffenen und Fachpersonen. In seiner Arbeit «Allein gelassen im Dschungel des Asylwesens» <sup>7</sup> kam Staub zum Schluss, dass diese Jugendlichen bisher nicht ausreichend unterstützt werden. Für die Probleme im Asylwesen, auf die er stiess, entwickelte er fünf Lösungsvorschläge.



Julian Staub von der Kantonsschule Büelrain schreibt in seiner Maturaarbeit, dass jugendliche Asylsuchende mehr Unterstützung brauchen.

Foto: PD

Die Expertin würdigte Staubs Arbeit als «empirisch gesättigt und engagiert». Er erhielt das Prädikat «gut», das mit 750 Franken dotiert ist.

## Meine Gemeinde

Suchen Sie nach Ihrer Gemeinde, um lokale News und Geschichten zu entdecken, oder melden Sie sich hier an, um Updates direkt per Mail zu erhalten.

 Gemeindesuche

NEWSLETTER

### Winterthur heute

Erhalten Sie die wichtigsten News aus der Region, kuratiert von unserer Redaktion.

Weitere Newsletter

Abonnieren

**Valérie Jost** ist Redaktorin im Ressort Stadt Winterthur und berichtet schwerpunktmässig zu den Themen Gesellschaft und Politik. Mehr Infos

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare